

Im Ausbildungsflash werden regelmässig wiederkehrende Ereignisse aus dem Feuerwehralltag vorgestellt und Lehren daraus gezogen. Ebenso stellen wir Neues darin vor.

Ausbildungsflash

POLYCOM-Funksystem Von analog zu digital

Die Polizei Basel-Landschaft, der Zivilschutz, die Rettungsdienste Basel-Landschaft (Sanität) sowie die Kantonspolizei Basel-Stadt und die Rettung Basel-Stadt (Feuerwehr, Sanität und Einsatzunterstützung) kommunizieren seit einiger Zeit ausschliesslich mit dem digitalen Funksystem POLYCOM. Im Gegensatz zur bewährten und kostengünstigen analogen Funktechnologie (von Gerät zu Gerät) basiert POLYCOM auf dem Prinzip der digitalen Funktechnologie, bei der über ein System kommuniziert wird (ähnlich dem Mobiltelefon).

Sukzessives Umsteigen

Im Kanton Basel-Landschaft sind seit einiger Zeit die Stützpunktfeuerwehren für den Einsatz in Nationalstrassentunnels und im Bereich der Führung mit POLYCOM ausgerüstet. Sie setzen zum Teil daneben noch den Analogfunk ein. Einige grosse Verbundfeuerwehren haben POLYCOM-Geräte angeschafft, um in ihrem Einsatzgebiet endlich über grössere Distanzen kommunizieren zu können. Alle anderen Baselbieter Feuerwehren verfügen seit Kurzem über eine gewisse Anzahl POLYCOM-Funkgeräte, insbesondere zur Alarmquittierung und zur Kommunikation mit der Einsatzleitzentrale Basel-Landschaft.

Positive Erfahrungen

Die Erfahrungen der Feuerwehren in Basel-Stadt und der Stützpunktfeuerwehren in Basel-Landschaft sowie beim Einsatz an der EURO 2008 haben gezeigt, dass die Technologie zuverlässig funktioniert. Die Qualität der Funkleistung in Gebäuden (Eindringtiefe) ist, vorab im sogenannten Direct Mode, mit derjenigen der bisherigen Analogfunkgeräte vergleichbar.

Blick in die Zukunft

Einzelne Feuerwehren haben bereits komplett auf diese Technologie umgestellt. Dies ist nicht zwingend und auch nicht dringend notwendig. Wenn aber die Funkgeräte infolge ihres Dienstaltes zu ersetzen sind, so empfiehlt es sich, den Wechsel auf die Digitalfunktechnologie zu prüfen. Denn das System wird noch weiterentwickelt werden, sodass z.B. das Absetzen von Statusmeldungen (frei, auf Anfahrt, im Einsatz oder besetzt) und die bessere Überwachung der Einsatzkräfte möglich sind.



Vorteile

- Grössere Reichweite (Systemfunk): Grosse Feuerwehren oder Verbundfeuerwehren können im gesamten Einsatzgebiet per Funk kommunizieren.
- Ein einheitliches System unter allen Blaulichtorganisationen.
- Redundanz: Bei Systemausfall kann immer noch im Direct Mode (von Gerät zu Gerät) kommuniziert werden.
- Verschlüsselung: Dritte können nicht mehr mithören.
- Sicherheit: Notruftaste am Digitalfunkgerät ermöglicht, mit einem Tastendruck jederzeit einen Notfall an die Einsatzleitzentrale abzusetzen; bei Geräteverlust kann es die Zentrale ausser Betrieb setzen.
- Redundanz zum bisherigen analogen Funksystem.

Nachteile

- Hohe Beschaffungskosten
- Lediglich ein Anbieter